

und einer Bibliothek, die 500 000 Rollen umfaßte. Nach dem Museiontempel in der Mitte der Anlagen erhielt diese Anstalt den Namen Museum. In Alexandria lebten im 3. Jahrhundert v. Chr. die berühmten Mathematiker Euklid und Archimedes und im 2. Jahrhundert der als Astronom, Mathematiker und Geograph hervorragende Ptolemäus, dessen Weltssystem bis ins 16. Jahrhundert n. Chr. Geltung hatte.

Der Sage nach ließ der ägyptische König Ptolemäus die Bücher des Alten Bundes von 72 Gelehrten ins Griechische übersetzen (daher der Name Septuaginta).

Wie in Alexandria blühte das geistige Leben auch in Pergamum. Als der Sage nach die ägyptischen Könige aus Eifersucht auf die wissenschaftlichen Erfolge dieser Stadt die Ausfuhr der Papyrusstaude verboten, wurden in Pergamum eigenartig bearbeitete Tierhäute zum Schreiben benutzt. Sie erhielten nach ihrem Herstellungsorte den Namen Pergament. Da dieses steif blieb und im Gegensatz zur Papyrusrolle auf beiden Seiten beschrieben werden konnte, nahmen von dieser Zeit ab die Bücher die heutige Form an.

Die Erben der hellenistischen Kultur wurden die Römer.

Die Römer.

Italien und seine Bewohner.

1. Lage und Gliederung des Landes. Italien ist die mittelfte der drei südlichen Halbinseln Europas. Es wird im Norden durch die Alpen von Mitteleuropa getrennt und an den drei übrigen Seiten von Teilen des Mittelmeeres bespült, im Osten vom Adriatischen, im Süden vom Ionischen und im Westen vom Tyrrenischen Meer. Italien ist mit seinen Inseln so groß wie die größere Hälfte des Deutschen Reiches. Seine Hauptausdehnung erstreckt sich von Nordwesten nach Südosten und beträgt etwa 900 km. Die Küstengliederung ist nicht so reich wie die Griechenlands, namentlich zeigt die Ostküste wenig Häfen. Im Süden bildet das Ionische Meer den Busen von Tarent. Die Westküste ist durch die Häfen Policastro, Salérno, Neápel, Gaeta und Génua gegliedert. Auch sind ihr die großen Inseln Sizilien, Sardinien, Korsika und die kleineren Elba, Ischia, Kapri und die Liparischen und Ägäischen Inseln vorgelagert.

2. Bodengestalt. Italien ist ein sehr gebirgiges Land. Das Kalksteingebirge des Apennin schließt sich an die Seealpen an und tritt in der Mitte der Halbinsel bis nahe ans Adriatische